

Pierre Salinger
Eric Laurent
Krieg am Golf

Pierre Salinger / Eric Laurent

Krieg am Golf

Das Geheimdossier

Die Katastrophe hätte
verhindert werden können

Die ganze Wahrheit über den Krieg am Golf ist noch immer nicht in Erfahrung gebracht, die Frage nach der Verantwortung für ihn noch immer nicht schlüssig beantwortet worden. Halbwahrheiten, unglaubliche Bulletins, Verschweigen, Desinformation, Zensur, Phrasen verdunkeln eine gigantische Katastrophe, deren Ursachen bis in den Sommer 1988, bis zum Waffenstillstand zwischen Irak und Iran zurückreichen.

Nun liegt der erste Bericht über die Krisenmonate vor Kriegsausbruch, vor allem über die alles entscheidenden Wochen vor der Irak-Invasion in Kuwait am 2. August 1990, vor.

Pierre Salinger, Nahost-Experte von höchstem Ansehen, hat recherchiert, interviewt, aufgedeckt, entschlüsselt, Verbindungslinien gezogen, analysiert und geurteilt. Er kommt in seinem Buch zu dem Ergebnis, daß die Aggression gegen Kuwait und damit auch der Kriegsausbruch mit politischen Mitteln hätten verhindert werden können. Mißachtung der brutalen Drohungen Saddam Husseins, die Wirtschaftsinteressen der USA, leichtfertige Beschwichtigungsdiplomatie und die Machtarroganz der arabischen Feudalherrscher haben den irakischen Diktator provoziert.

Anfang 1990 forderte Saddam Hussein von seinen arabischen Brüdern mit ultimativen Drohungen die Milliarden zurück, die ihm durch vertragsbrüchige Steigerung der Ölförderung durch Kuwait und den Ölpreisverfall an Verlusten entstanden waren. Die Zahlungen wurden ihm verweigert, und Geheimabsprachen zwischen den Vereinigten Staaten und Kuwait erklärten die wirtschaftliche Destabilisierung des Irak zum gemeinsamen Ziel. Der Diktator trieb schließlich durch das Junktim zwischen Ölpolitik und ungelöstem Palästi-

Hanser

Hanser

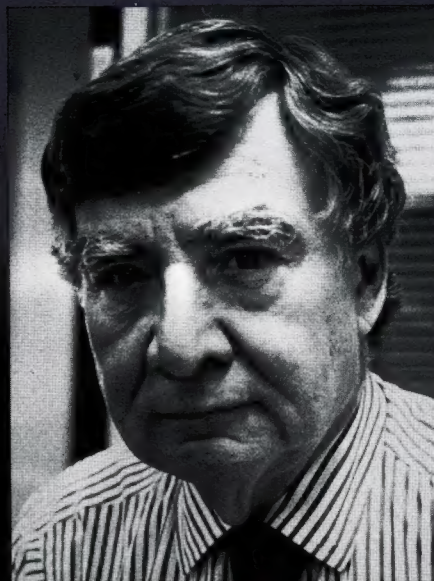
nenserproblem die Krise in eine verhängnisvolle Eskalation, der von den Vereinigten Staaten und Europa nicht früh, nicht entschieden und nicht flexibel genug begegnet wurde. Am 17. Januar 1991 begann der von den Industrieländern und den reichen Ölproduzenten finanzierte Krieg. Politische Blindheit, Starrsinn, Fahrlässigkeit und wirtschaftliche Interessen hatten provozierend die Bedingungen dafür geschaffen, daß ein zielstrebig planender Aggressor die »Schlacht aller Schlachten« entfesseln konnte.

Der vorliegende Bericht, fundierte Reportage, Dokumentation und Analyse zugleich, führt den Beweis: Die Krise, der Krieg waren alles andere als unausweichlich.

Pierre Salinger, ehemals Sprecher des Weißen Hauses unter Präsident John F. Kennedy, ist heute Chefkorrespondent der amerikanischen Fernsehanstalt ABC für Europa und den Nahen Osten.

Eric Laurent arbeitet als freier Journalist für Nahostfragen in Paris.

Umschlag: ZERO, München, unter Verwendung eines Fotos von Eddie Adams, Contact, Focus. Autorenfoto: © Julian Simmonds/SELECT.



»Mr. Salinger, wenn man Ihr Buch liest, könnte man meinen, die Vereinigten Staaten hätten alles getan, um die Krise heraufzubeschwören, und den Emir von Kuwait, Dschabir el-Sabbah, dazu getrieben, Saddam Hussein herauszufordern.«

»Ja, man kann sagen, daß die Amerikaner nichts getan haben, um den Konflikt zu verhindern, im Gegenteil.«

Pierre Salinger, ehemals Sprecher des Weißen Hauses unter Präsident John F. Kennedy und heute Chefkorrespondent von ABC für Europa und den Nahen Osten, kommt in seinem Bericht über die Krisenmonate vor Kriegsausbruch zu dem Ergebnis, daß die Katastrophe hätte verhindert werden können.

Krieg am Golf

Pierre Salinger
Eric Laurent

Hanser